



PRESSEMITTEILUNG

HEBEDI - Gesunde und biodiverse Essbare Städte

LBG-Kooperation mit der Universität Heidelberg | Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg | Humboldt Universität zu Berlin

21.07.2025 - Heidelberg - Vertragsunterzeichnung - HEBEDI | Wohnen in den Fehrle-Gärten, Schwäbisch Gmünd | Cluster-randomisierte Studie zu den Effekten artenreicher Gemeinschaftsgärten auf die Biodiversität und Gesundheit von Erwachsenen

Das Leben in der Stadt ist mit zahlreichen Gesundheitsrisiken verbunden. Beispielhaft seien hier die Luftverschmutzung, städtische Hitzeinseln, Mangel an Freiräumen für körperliche Aktivität, Einsamkeit sowie Entfremdung von der Natur genannt. Beobachtungsstudien legen nahe, dass artenreiche Gemeinschaftsgärten mit Wildblumenwiesen oder bestäuberfreundlichen Hecken Gesundheitsrisiken verringern können indem sie zur Klimaregulierung und Verbesserung der Luftqualität beitragen sowie den Kontakt zur Natur fördern. Für einen breiteren Einsatz dieser Gärten fehlt jedoch die fundierte Datenbasis.

Das Projekt HEBEDI untersucht im Rahmen einer cluster-randomisierten Studie

- (1) den Effekt von Artenreichtum in Gemeinschaftsgärten auf die körperliche, psychische und soziale Gesundheit,
- (2) Wirkmechanismen sowie Barrieren und förderliche Kontextfaktoren.
- (3) Außerdem wird ein praxisorientiertes Konzept entwickelt, das die Umsetzung von artenreichen Gemeinschaftsgärten in Kommunen unterstützen soll.

Als eine der ersten Interventionsstudien im Kontext artenreicher Gemeinschaftsgärten trägt das Forschungsprojekt zum grundlegenden Verständnis der gesundheitlichen Effekte von Artenvielfalt bei und ergänzt damit die Ergebnisse zahlreicher Beobachtungsstudien.

Der modulare Aufbau der Gemeinschaftsgärten und die begleitende Entwicklung eines Umsetzungskonzepts sollen darüber hinaus die Implementierung von artenreichen Gemeinschaftsgärten in Kommunen mit unterschiedlicher sozialräumlicher Struktur fördern und damit einen Beitrag zu Prävention und Gesundheitsförderung leisten.

Mit der Vertragsunterzeichnung ist das Projekt HEBEDI in den Fehrle-Gärten in Schwäbisch Gmünd offiziell gestartet. Das Projekt läuft bis März 2027. Ein Workshop im Fehrle-Areal, Schwäbisch Gmünd hat bereits im April 2025 stattgefunden.

Starke Unterstützung erhält das HEBEDI-Projekt der LBG durch:

- Das universitäre Forschungsprojekt HEBEDI der Universität Heidelberg in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Landschaftsarchitekturbüro JUCA (Berlin) begleitet die Entwicklung des Gartens wissenschaftlich und gestalterisch.
- Jakob Hokema bringt sein Fachwissen beratend mit ein.
- Bezirksverband der Gartenfreunde Schwäbisch Gmünd e.V., die Vorträge und praktische Tipps anbieten.

HEBEDI wird gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt.

Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG

Die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG mit Sitz in Stuttgart gehört zu den erfolgreich etablierten Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Die Genossenschaft besteht seit 1921 und ist heute ein im Mietwohnungsbau tätiges modernes Dienstleistungsunternehmen mit 100 Mitarbeitern*¹, davon drei Auszubildende/duale Studenten. Mit einem Besitz von mehr als 5.767 Wohnungen sowie 23 gewerblichen Einheiten, einschließlich 3 Kitas, Ärztehaus und Sozialstation*¹, in Baden-Württemberg, bietet die LBG ihren Mitgliedern Wohnsicherheit zu angemessenen Mieten, Wohnrecht auf Lebenszeit sowie satzungsgemäße Gewinnbeteiligung.

Das breite Servicespektrum umfasst ein hohes Instandhaltungs- und Modernisierungsvolumen, Betreuung und Beratung, Hausmeisterservice, LBG-Mietertreff, Mehrgenerationenhaus, Senioren-WG, Studenten-WG, Inklusives Wohnen, LBG-Gäste- und Ferienwohnungen sowie vielfältige Mieterveranstaltungen. Darüber hinaus leistet die LBG mit ihren Bau- und Handwerkeraufträgen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg. Mit einer Bilanzsumme von 341 Millionen Euro und einem Jahresumsatz von über 45 Millionen Euro investierte die LBG im Jahr 2024 mehr als 13 Millionen Euro in den eigenen Wohnungs- und Immobilienbestand. Als Mitglied der Deutschen Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. DESWOS engagiert sich die LBG zusätzlich für soziale Ziele. Weiterhin werden soziale Einzelprojekte sowie Vereine und Institutionen in Baden-Württemberg unterstützt. Für ihr Sozialprojekt „Wohnungslosenhilfe“ in Sigmaringen wurde die LBG mit dem Preis Soziale Stadt 2012 ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Landes-Bau-Genossenschaft
Württemberg eG
Josef Vogel - Kaufmännischer Vorstand
Mönchstraße 32, 70191 Stuttgart
Telefon: 0711 25004-40
E-Mail: josef.vogel@lbq.de Internet: www.lbq.de

*¹Stichtag: 31.12.2024